

# INHALT

## 1. EINLEITUNG: WAS HEISST UND ZU WELCHEM ENDE BETREIBT MAN PROVENIENZFORSCHUNG?

11

## 2. VON DER LEGENDARISCHEN PROVENIENZ ZUR HISTORISCH-KRITISCHEN PROVENIENZANGABE

21

Provenienz als Legende: Reliquien und Spolien, nicht nur im Mittelalter . . . . .	21
Fundort und Sammlungszugehörigkeit: Antike Skulpturen in Sammlungen der Renaissance . . . . .	23
Ein Inventar aus dem 15. Jahrhundert . . . . .	24
Ein stolzer Albrecht Dürer . . . . .	25
Reiseberichte . . . . .	26
Inventare, Kataloge und Galeriewerke im 17. Jahrhundert Galerieinventare, Auktions- und Verkaufskataloge im 18. Jahrhundert . . . . .	26
Das 19. Jahrhundert, die «Verwissenschaftlichung» der Kunstgeschichte – und die Fälschung von Provenienzen auf dem Kunstmarkt . . . . .	28
20. und 21. Jahrhundert: Auf dem Weg zur historisch- kritischen und standardisierten Provenienzanzeige . . . .	32
	36

### 3. TRANSLOKATION VON KULTURGÜTERN

#### 43

Translokation, Kulturgut, Kulturgutschutz . . . . .	44
Translokation – ein (relativ) neues Forschungsfeld . . . .	46
Immobil, aber nicht zwingend <i>in situ</i> . . . . .	48
Mobil, daher ziemlich sicher (mehrfach) transloziert . . .	52
Versuch einer Systematisierung . . . . .	52
Militärisch-kriegerische Auseinandersetzungen und staatliche Maßnahmen . . . . .	53
Entdeckungsfahrten, Expeditionen, wissenschaftliche Ausgrabungen . . . . .	66
Handel und Reisen . . . . .	69
Kunstmarkt und Sammlungswesen . . . . .	70
Museums- und Ausstellungsbetrieb . . . . .	71
Bilaterale oder multilaterale Vereinbarungen . . . . .	72
Migration . . . . .	73
Wiederverwendung von Bauteilen . . . . .	74
Maßnahmen der Denkmalpflege . . . . .	74
Liturgisches Brauchtum . . . . .	75
Vererbungen, Schenkungen, Stiftungen, Dauerleihgaben	76
Raub und Diebstahl . . . . .	76
Restitution . . . . .	78
Translokation – ein dynamisches Forschungsfeld . . . .	79

### 4. METHODEN DER PROVENIENZFORSCHUNG

#### 83

Schritt 1: Recherche am Objekt . . . . .	85
Schritt 2: Recherche zu Personen, Institutionen und historischen Kontexten . . . . .	86
Schritt 3: Recherche mithilfe von Archivalien . . . . .	88
Schritt 4: Recherche mithilfe von Literatur und Online- Ressourcen . . . . .	92
Problematik Provenienzlücken . . . . .	93
Problematik Werk- bzw. Objektidentität . . . . .	94
Problematik Large-Scale Collections . . . . .	95
... wie zum Beispiel Bibliotheken . . . . .	96
... oder auch Archive . . . . .	101

Was ist ein Erstcheck? . . . . .	104
Worum geht es bei der Provenienzampel? . . . . .	104
Methodische Besonderheiten in Bezug auf Judaica . . .	105
Sensible Objekte . . . . .	105
Methodische Besonderheiten der ethnologischen Provenienzforschung . . . . .	107
Naturwissenschaftliche Untersuchungsmethoden . . . .	108
Dokumentation und Vermittlung von Ergebnissen der Provenienzforschung . . . . .	109
Künstlerische Provenienzforschung . . . . .	113

## 5. PROVENIENZFORSCHUNG IN BEZUG AUF HISTORISCHE UNRECHTSKONTEXTE

115

Vorbemerkungen . . . . .	115
Was ist ein Unrechtskontext? . . . . .	115
Welche Rolle kann Provenienzforschung in Bezug auf historisches Unrecht spielen? . . . . .	116
Unrecht und Restitution . . . . .	117
Kann Restitution historisches Unrecht heilen? . . . . .	119
Kolonialismus . . . . .	119
Das deutsche Kolonialreich . . . . .	119
Umgang mit kolonialen Kulturgütern – zum Stand der Debatte . . . . .	120
Rechtlicher Rahmen . . . . .	125
Restitution und Shared Heritage – Objekte als interkulturelle Vermittler . . . . .	126
Ethnologische versus postkoloniale Provenienzforschung? Fallbeispiel 1: Die sogenannte Federkrone des Moctezuma in Wien . . . . .	128
Fallbeispiel 1: Die sogenannte Federkrone des Moctezuma in Wien . . . . .	130
Nationalsozialismus . . . . .	132
Die Aktion «Entartete Kunst» . . . . .	133
Rechtlicher Rahmen . . . . .	134
Fallbeispiel 2: Marc Chagalls Gemälde <i>Rabbiner</i> . . . . .	136
Raub jüdischen Eigentums . . . . .	137
Wiedergutmachung und Restitution von 1945 bis heute . . . . .	139

Die Washingtoner Prinzipien und ihre Umsetzung in Deutschland . . . . .	142
Fallbeispiel 3: Spätmittelalterliches Alabasterrelief aus der Sammlung Harry Fuld . . . . .	143
Fallbeispiel 4: Bücher einer Potsdamer Freimaurerloge . .	144
Raubgut – Fluchtgut? . . . . .	146
Kulturgüter als Kriegsbeute . . . . .	147
Fallbeispiel 5: Zwei 1940 von der deutschen Wehrmacht im besetzten Polen beschlagnahmte Barockmöbel und ihre Rückgabe . . . . .	147
Fallbeispiel 6: Ein Dresdner Kriegsverlust und seine Rückkehr . . . . .	150
Beutegut – Rechtlicher Rahmen . . . . .	152
Ausblick: Kulturgüter als Kriegsbeute – heute . . . . .	153
 Sowjetische Besatzungszone / Deutsche Demokratische Republik . . . . .	 154
Deutsche Kulturgüter als sowjetische Kriegsbeute . . . .	154
Sowjetische Besatzungszone (SBZ) . . . . .	158
Rechtlicher Rahmen . . . . .	158
Bodenreform und «Schlossbergung» . . . . .	159
Fallbeispiel 7: Ein Meißener Porzellanteller aus sächsischem Adelsbesitz . . . . .	160
Unrechtmäßiger Entzug von Kulturgütern in der DDR – Aktion «Licht» . . . . .	161

## 6. AUSBLICK: DER *PROVENANCIAL TURN* ODER WARUM WIR IN DEN MUSEEN MEHR TRANSPARENZ HINSICHTLICH DER HERKUNFT DER OBJEKTE BRAUCHEN

165

### ANHANG

Anmerkungen . . . . .	169
Literaturverzeichnis . . . . .	189
Hinweise zur Internetrecherche . . . . .	217
Dank . . . . .	221
Abbildungsnachweis . . . . .	223
Sachregister . . . . .	225